

Alles unter einem Dach

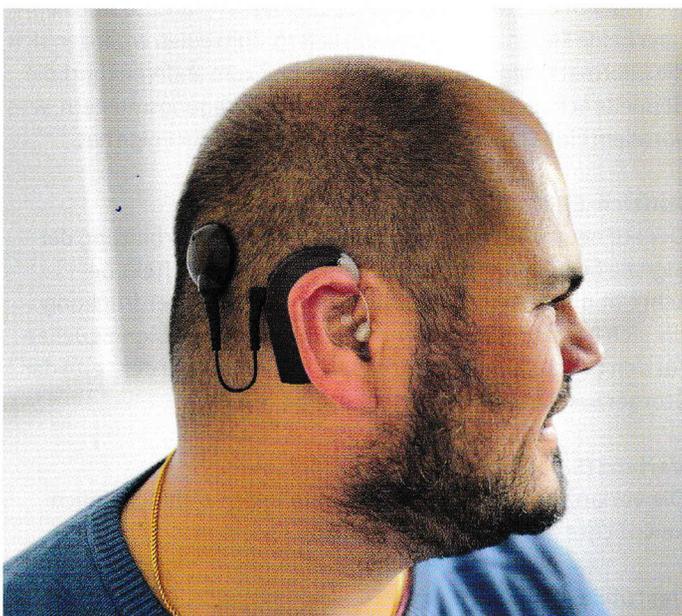
In Bonn-Bad Godesberg arbeiten Logopäden und Hörakustiker eng zusammen. CI-Träger profitieren davon.

„Maus – Laus, Fisch – Tisch, Möwe – Löwe“ – während Raffaella Diana nacheinander langsam und deutlich die Worte spricht, notiert Dorothea Schachtschneider hochkonzentriert das von ihr Gehörte auf ein Übungsblatt. Zweimal pro Woche trainiert sie ihr Gehör unter Anleitung der erfahrenen Logopädin in dem Behandlungsraum bei Becker Hörakustik in Bonn-Bad Godesberg.

Nachdem das Hören auch mit Unterstützung durch ein konventionelles Hörsystem nicht mehr verbessert werden konnte, hat sich Dorothea Schachtschneider beidseitig für ein Cochlea-Implantat entschieden. „Jedoch unterschied sich bei mir das neue Hören mit einem CI deutlich vom bisherigen Hören mit meinem Hörgerät“, so Dorothea Schachtschneider. Sie erzählt, dass es ihr schwergefallen sei, lange nicht mehr gehörte Hörwahrnehmungen wieder richtig zuzuordnen. „Ich habe Hören sozusagen wieder lernen müssen, denn mit einem CI hört man anders“, bringt sie es auf den Punkt.

Auch Julian Chandra Hauck, der seit seinem Unfall ein CI trägt, bestätigt das. Er hatte über längere Zeit Schwierigkeiten, einzelne Laute voneinander zu unterscheiden. „Das ist schon frustig“, so der junge Mann, „wenn man R und K nicht richtig versteht. Ob Rind oder Kind macht doch einen Unterschied.“

Bestmögliches Sprachverstehen durch zeitnahe CI-Nachsorge



Julian Chandra Hauck trägt seit seinem Unfall ein CI

Fotos: Becker Hörakustik

„Meine Patienten beschreiben das eigene Hören nach einer OP oft mit Klängen in einem hohlen Raum oder mit piepsigen Stimmen. Das verändert sich jedoch unter dem Einfluss von Hörtraining“, sagt Raffaella Diana, „das Angleichen an



Im Übungsraum bei BECKER Hörakustik, Raffaella Diana (li.) und Dorothea Schachtschneider (re.)

die Hörerinnerungen und die entsprechende Verarbeitung im Gehirn benötigen viel Übung, Geduld und auch Durchhaltevermögen.“

Die engagierte Logopädin hat sich bewusst dafür entschieden, CI-Patienten logopädisch zu begleiten und mit ihnen unter anderem das Sprachverständnis in geräuschvoller Umgebung, Hören von Musik oder Sprachverstehen am Telefon zu trainieren und kompensatorische Kommunikationstechniken zu erlernen. „Um bestmögliches Verstehen von Sprache zu erreichen, bedarf es intensiver therapeutischer Nachsorge“, betont Raffaella Diana. Diese sollte möglichst zeitnah nach dem Einsetzen des Implantats beginnen, und vor allem durch eine aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit von Logopäden und Hör-/CI-Akustiker begleitet werden.

„Die Zusammenarbeit der Logopädin mit den Hörakustikern ist für mich eine wertvolle Rundumversorgung“, so Dorothea Schachtschneider. „Wenn ein Hörproblem während der Therapiestunde auftritt, muss ich nur eine Etage tiefer und bekomme im Fachgeschäft sofort Hilfe. Die Hörakustiker können dann auch direkt bei der Therapeutin nachfragen, wenn ich mein Problem nicht genauer beschreiben kann.“

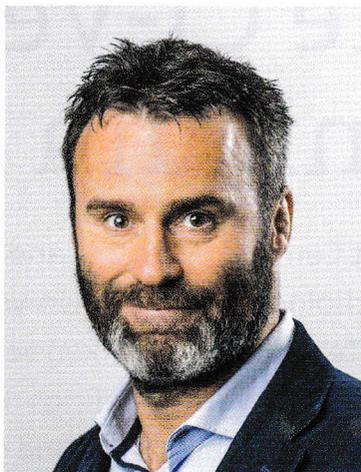
Hinzu kommt, dass sich die Hörexperten und Logopädin intensiv austauschen und abstimmen. So finden regelmäßig Team- wie auch konkrete Fallbesprechungen statt. Die inter-

disziplinäre Zusammenarbeit garantiere einen hohen Qualitätsstandard bei der Begleitung von CI-Patientinnen und bringe für diese enorm viele Vorteile, ist Dan Hilgert-Becker, Mitglied der Geschäftsleitung von Becker Hörakustik, überzeugt. Bereits seit 25 Jahren beschäftigt sich das inhabergeführte Familienunternehmen mit Stammsitz in Koblenz mit Themen rund um die CI-Rehabilitation.

Außerdem war Becker eines der ersten Hörakustik-Unternehmen, das mit CI-Kliniken im CI-Fitting und der CI-Anpassung Kooperationen eingegangen ist. Eine sehr intensive Zusammenarbeit besteht dabei mit der Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (HNO) im Universitätsklinikum Bonn. „Und wir engagieren uns im Bonner CI-Treff des Vereins der Schwerhörigen und Ertaubten Bonn und Rhein-Sieg-Kreis e.V.“, berichtet Dan Hilgert-Becker. „Dieser Treff ist im Bonner Großraum längst zu einer wichtigen Informationsplattform geworden, vor allem für CI-Träger, CI-Interessierte sowie deren Angehörigen, aber auch für CI-Kliniken, HNO-Ärzte, CI-Akustiker und natürlich für Logopäden.“

„Alles unter einem Dach, sowohl mein Hörakustiker wie meine Therapeutin, das spart mir viel Zeit und lange Wege“, freut sich Julian Chandra Hauck. „Und bündelt das Fachwissen, die Fähigkeiten und Erfahrungen der Experten“, ergänzt Raffaella Diana. Sie wünscht sich, dass in der logopädischen Aus- und Weiterbildung der Fokus stärker auf CI-Nachsorge gelegt wird und unterstützt Dan Hilgert-Be-

cker gern bei dessen Werben für die Zusammenarbeit von Hörakustikern und Logopäden. „Die sich daraus ergebenden Möglichkeiten sind für den Hörakustikmeister und CI-Spezialisten zukunftsweisend“, so Diana.



Dan Hilgert-Becker,
Hörakustikmeister und Mitglied der Geschäftsleitung bei
Becker Hörakustik

Weitere Informationen erhalten Sie unter

www.beckerhoerakustik.de
www.ukbonn.org/hno/
www.ratmann.com
www.ci-treff-bonn.de

Anzeige

Macht Talente groß

Das MED-EL Stipendium 2021

MED-EL

Herzlichen Glückwunsch, Lena!

Lena Marie Stöppler (20) studiert Sonderpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und ist die neue MED-EL Stipendiatin 2021.

MED-EL unterstützt studierende MED-EL CI-Träger*innen mit einem Stipendium bei der akademischen Ausbildung. Was wir voraussetzen, ist ein hohes Maß an Motivation, Talent und eine außergewöhnliche Leistungsbereitschaft – sowohl bei einem eigenverantwortlichen Leben als auch im Studium. Lena zeichnen genau diese Eigenschaften aus. Besonders begeistert hat uns ihre große Portion Engagement für hörgeschädigte Kinder und deren Eltern. Gerade aus ihren vielfältigen persönlichen Erfahrungen heraus, wird sie ihnen in Zukunft eine große Unterstützung sein. Das und mehr hat das Gremium von ihr überzeugt – trotz großartiger Mitbewerber*innen.

Wir gratulieren Lena herzlich und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg bei ihrer akademischen Laufbahn und ihrem weiteren Lebensweg!

Das MED-EL Team



MED-EL Stipendiatin 2021: Lena Marie Stöppler

Because we care

medel.de

